

# Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1955 = Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire des délégués 1955

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1955

vom 20. März 1955, 1030 Uhr, im Hotel «Falken», Thun

Tenue: Uniform

## 1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.

## 2. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder

Lt. Häfliger Hans, 1929, Aktivmitglied der Sektion Emmental, gestorben am 14. September 1954.

Sdt. Bleiker Hans, 1931, Aktivmitglied der Sektion Zug, gestorben am 14. Januar 1955.

## 3. Wahl der Stimmzähler und Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten.

Auf je 50 stimmberechtigte Mitglieder einer Sektion entfällt ein Delegierter; massgebend ist die Zahl der von den Sektionen am 1. April des abgelaufenen Geschäftsjahres bezahlten Verbandsbeiträge. Jede Sektion hat aber Anrecht auf mindestens zwei Delegierte.

Für die statutarische Rückvergütung der Bahnspesen an die Delegierten ist immer der Sitz der Sektion massgebend.

## 4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 28. März 1954 in Altdorf.

Das Protokoll wurde den Sektionen am 3. Juni 1954 zugestellt. Einwendungen wurden keine erhoben; das Protokoll wird deshalb nicht verlesen.

## 5. Genehmigung des Berichtes, der Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.

a) des ZV für das Jahr 1954.

b) des «Pionier» für das Jahr 1954.

Berichte und Rechnungsablagen gehen den Sektionen vor der DV noch separat zu. Der Bericht des ZV wurde ausserdem im März-«Pionier» veröffentlicht.

## 6. Budget des ZV; Festsetzung des Zentralbeitrages 1955 und des Abonnementspreises für den «Pionier» für das Jahr 1955.

Anträge des ZV: a) Zentralbeitrag Fr. 1.50;

b) «Pionier»-Abonnement für Mitglieder Fr. 4.—;

c) «Pionier»-Abonnement für Privatabonnenten Fr. 5.—.

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen, zusammen mit der Rechnungsablage 1954, ebenfalls separat zu.

## 7. Wahl der Revisions-Sektion für das Jahr 1955.

## 8. Anträge des Zentralvorstandes.

I. Genehmigung der Wettkampfrelemente für den «Tag der Uem. Trp.» vom 14./15. Mai 1955.

**Begründung:** Der vom Kampfgericht und dem ZV ausgearbeitete Entwurf der Wettkampfrelemente wurde an der Präsidentenkonferenz vom 12. Dezember 1954 eingehend durchberaten. Die dabei beschlossenen Abänderungen sind beim vorliegenden Reglement (Beilage) berücksichtigt.

Gestützt auf die allen Sektionen rechtzeitig eingeräumte und an der Präsidentenkonferenz zu Ende gegangene Einsprachefrist, beantragt Ihnen der ZV die Genehmigung der beiliegenden Wettkampfrelemente.

## II. Genehmigung des neuen Felddienst-Reglementes.

**Begründung:** Für den den Sektionen ebenfalls an der Präsidentenkonferenz zur Kenntnis gebrachten Entwurf zu einem neuen Felddienst-Reglement war eine Einsprachefrist bis zum 15. Januar 1955 angesetzt. Der ZV war bemüht, in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Uem. Trp., die zahlreich eingegangenen Abänderungsanträge zu berücksichtigen. Da es unmöglich ist, allen — sich sehr oft widersprechenden — Abänderungsanträgen gerecht zu werden ohne den eigentlichen Hauptzweck des FD-Reglementes aus den Augen zu verlieren, beantragt Ihnen der ZV, das vorliegende neu gefasste Felddienstreglement (Beilage) für das laufende Jahr in Kraft zu setzen. Nach den damit gemachten praktischen Erfahrungen können an der DV 1956 weitere sich als notwendig erweisende Abänderungen oder Ergänzungen beschlossen werden.

## III. Aufnahme der Fachgruppen Briefftaubendienst in den EVU.

**Begründung:** Gestützt auf die dem ZV an der DV 1954 erteilte Kompetenz, den Anschluss dieser Fachgruppen vorzubereiten, hat er die Verhandlungen erfolgreich zu Ende geführt und die notwendigen administrativen Grundlagen geschaffen. In der Zwischenzeit sind in vielen Sektionen solche Fachgruppen gebildet worden und die Präsidentenkonferenz vom 12. Dezember 1954 hat die ausgearbeitete und im «Pionier» Nr. 12/1954 veröffentlichte Vereinbarung zwischen der Vereinigung der Fachgruppen Bft.D. und dem ZV gutgeheissen.

Der ZV empfiehlt Ihnen deshalb, der Aufnahme der Fachgruppen Bft.D. in den EVU zuzustimmen.

## 9. Ersatzwahlen in den Zentralvorstand für die Amtsdauer 1954/1956.

## 10. Verschiedenes.

Genehmigt an der Sitzung des ZV vom 23. Januar 1955.

## Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentral-Präsident:  
Hptm. Stricker

Der Zentral-Sekretär:  
Wm. Egli

Anschliessend gemeinsames Mittagessen aller Delegierten und Gäste.

# Ordre du jour de l'Assemblée générale ordinaire des délégués 1955

le 20 mars 1955, 1030 h. à l'hôtel «Falken» à Thoune

Tenue: Uniforme

## 1° Allocution du président central.

## 2° In memoriam des membres défunts:

Lt. Häfliger Hans, 1929, membre actif de la section Emmental, décédé le 14 septembre 1954.

Sdt. Bleiker Hans, 1931, membre actif de la section de Zoug, décédé le 14 janvier 1955.

## 3° Nomination du bureau de vote et détermination du nombre des votants selon art. 22 des statuts centraux.

Le siège de la section sert de point de départ pour le calcul des frais de déplacement.

## 4° Adoption du procès-verbal de l'assemblée des délégués du 28 mars 1954 à Altdorf.

Ce procès-verbal a été communiqué aux sections le 3 juin 1954. Aucune objection n'ayant été soulevée, il ne sera pas procédé à sa lecture.

## 5° Approbation des rapports d'activité et des comptes et décharge.

a) du comité central pour l'année 1954.

b) du «Pionier» pour l'année 1954.

Les rapports d'activité et les comptes seront communiqués directement aux sections. Le rapport du C.C. a été publié dans le numéro de mars 1955 du «Pionier».

## 6° Budget du C.C. ; cotisation centrale 1955 et abonnement au «Pionier».

Propositions du C.C.

- a) cotisation centrale fr. 1.50;
- b) abonnement au «Pionier» pour membres fr. 4.—;
- c) abonnement au «Pionier» pour non-membres fr. 5.—.

Le projet de budget parviendra aux sections avec les comptes pour 1954.

## 7° Désignation de la section de révision pour 1955.

## 8° Propositions du Comité central.

### I. Adoption des règlements de concours pour les Journées de Tr. Trm. des 14/15 mai 1955.

**Justification :** Le règlement a été mis au point par les arbitres et le C.C., puis discuté longuement à la conférence des présidents du 12 décembre 1954. Les modifications décidées alors ont été prises en considération dans le règlement proposé (voir annexe). Pour des raisons pratiques, il ne pourra plus être accepté de propositions de modifications à ces règlements.

Nous basant sur les délais laissés aux sections, qui arrivaient à leur terme lors de la conférence des présidents, nous vous proposons d'adopter ces règlements.

### II. Adoption du nouveau règlement pour les exercices en campagne.

**Justification :** Les propositions des sections concernant le projet remis aux présidents lors de la conférence du 12 décembre 1954 ont été communiquées au C.C. pour le 15 janvier 1955 et longuement étudiées, en collaboration avec le Service des Tr. Trm.

Comme il était impossible de tenir compte de toutes les propositions — souvent contradictoires — sans modifier totalement le sens de ce règlement, le C.C. vous propose d'accepter le présent règlement pour l'année courante. L'assemblée des délégués 1956 pourra décider de modifications ou de compléments dont l'expérience aura montré l'utilité.

### III. Admission des groupes du service pigeon dans l'AFTT.

**Justification :** Chargé par l'assemblée des délégués 1954 de préparer l'entrée des groupes techniques du service pigeon dans notre association, le C.C. a fait les démarches nécessaires et créé les bases administratives indispensables. Entre temps de nombreux groupes se sont formés dans des sections. La conférence des présidents a approuvé la convention passée avec l'Union des groupes techniques et publiée dans le «Pionier» No 12/1954.

De ce fait le C.C. vous propose d'accepter l'admission des groupes techniques pigeons dans l'AFTT.

## 9° Election complémentaire au C.C. pour la période 1954/56.

## 10° Divers.

Approuvé lors de la séance du C.C. du 23 janvier 1955.

## Association fédérale des Troupes de Transmission

Le président central:  
Cap. Stricker

Le secrétaire central:  
Sgt. Egli

Après la séance, déjeuner en commun des délégués et invités.

# Jahresberichte für 1954

## Bericht des Zentralvorstandes über das 27. Verbandsjahr des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen

zuhanden der Delegiertenversammlung des EVU vom 20. März 1955

Im zusammenfassenden Bericht über das hinter uns liegende Geschäftsjahr 1954 — das sowohl für den Zentralvorstand als auch für die Mehrzahl der Sektionen überaus arbeitsreich ausfiel — sind einleitend namentlich zwei bedeutungsvolle Beschlüsse der Delegiertenversammlung in Altdorf hervorzuheben.

Mit dem Beschluss, erstmals seit den «I. Pioniertagen» des Jahres 1935 wieder eigene verbandsinterne Wettkämpfe, den «Tag der Uem.-Trp. 1955» durchzuführen, bewiesen die Sektionen — durch die Zustimmung ihrer Delegierten — ihr Einverständnis mit den Auffassungen des ZV über die Dringlichkeit und die Notwendigkeit solcher Verbandswettkämpfe. Mit der Annahme des «Reglementes für die Alarmorganisation des EVU» und der damit verbundenen Anpassung der Zentralstatuten, haben unsere Sektionen eine sehr schöne, aber auch äusserst verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Wohl wenigen anderen Militärverbänden bietet sich wie uns eine ähnliche Gelegenheit, ausserdienstliches Training und militärische Einsatzbereitschaft in den Dienst der Humanität zu stellen.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem der Bestand unserer Sektionen unverändert blieb, musste vor wenigen Wochen die erst im Jahr 1951 auf eigenes Begehren gegründete Untersektion Breitenbach unserer Sektion Basel wieder aufgelöst werden, da sie sich den «Lebensstürmen» leider nicht gewachsen zeigte. Dann löste sich die Sektion St.-Galler-Oberland/UOV auf den 31. 12. 54 von ihrer Stammsektion, dem UOV St.-Galler-Oberland, wodurch die Zahl der Uem.-Sektionen auf 10 gesunken ist. Somit umfasste unser Verband am Ende des Geschäftsjahres total 30 selbständige Sektionen und 1 Untersektion.

## Tätigkeit des Zentralvorstandes

Die im Vorjahr geschaffene interne Organisation des vergrösserten Zentralvorstandes musste als Folge der neu übernommenen Aufgaben im Laufe des Berichtsjahres bereits wieder abgeändert werden. So drängte sich die Bildung eines engeren Ausschusses — des Büros, bestehend aus dem Zentralpräsidenten, dem Zentralsekretär, dem Zentralverkehrsleiter-Fk und dem Redaktor — zur speditiven Behandlung der allerdringendsten Fragen auf.

Es wurde dadurch möglich, die Zahl der Vollsitzungen auf vier zu beschränken, während das Büro sechsmal zusammentrat. Wie in früheren Jahren wurden ausserdem wiederum unzählige Angelegenheiten geringerer Bedeutung zwischen den daran interessierten ZV-Mitgliedern direkt erledigt. Dann hielt der ZV weiter am bewährten und billigsten Weg der Verbindung mit den Sektionen fest, für die Orientierung der Sektionen bediente er sich mehrheitlich der ZV-Mitteilungen im «Pionier» und beschränkte den Zirkularweg auf einige wenige dringende Fälle.

Den unerlässlichen persönlichen Kontakt mit den Sektionen und mit befreundeten Verbänden hielt der ZV auch weiterhin durch zahlreiche Einzelvertretungen und Delegationen aufrecht.

Durch die im Berichtsjahr neu in das Arbeitsfeld des Verbandes aufgenommenen Aufgaben wurden namentlich dem bereits erwähnten engeren Ausschuss des ZV neue zusätzliche Arbeitslasten überbunden. Trotzdem man bemüht war, hauptsächlich die schriftlichen Arbeiten einigermaßen gleichmässig zu verteilen, ist der Briefverkehr sowohl beim Zentralsekretär als auch beim Redaktor spürbar